d. Stadt Hachheim miliches Organ

Dienstage, Donnerstage, vamstage (mit illufte Betlage) Drud u Gerlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flore-Teleinn 30 Gelchäftskielle in Hochbeim Mallenheimerfix 28, Teleson 57.

211321921. touen bie Gegeipaltene Petitzeile aber beren Raum 12 Bjenny auswärts 15 Big., Keflamen bie Segeipaltene Petitzeile 30 Big Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Boltichedfonto 168 67 Frantiurt am Main

Mummer 39

grabt. rhalte Mbgele emein 9Ray gegen die B

fitung

Hey.

3. 93

Pfd

95 U

Pfd

fund

fund

el

melbung gert; 1

Wirth

O nup

itunbe;

ntanwe

obell 1;

Barbie

20 30

1; 15.2

ig: 18

ungen;

änze; Lanzmul

Pfd

fund B

Donnerstag, den 2. April 1931

8. Jahrgang

am Ende des 1. Quartals

"Bertrauenstörende innerpolitische Eniwicklung hat im Jahre 1930 in wirtschaftlicher Auswirkung verschiedener Art den Welthandel sühlbar gemindert, gegen 1929 mengenmäßig um reichlich zehn Brozesse, wertmäßig auf Grund des allgemeinen Preissturzes ungefähr doppelt soviel, und hat so die bereits vorhanden gewesene Depression der Weltwirtschaft noch sehr verstärtt. Das Bantgeschäft hat allerorien insolge der gestunteren Marennreise, wie hat allerorien infolge der gefuntenen Warenpreife, wie Wertpapierfurfe und baburch beeintrachtigter Kreditsicherbeit ein ungünstiges Jahresergebnis zu verzeichnen, zumal in Deutschland, wo die gemeinsamen Schwierigkeiten noch 2. burch besondere innerpolitische Fattoren und ben Drudt ber Reparationsverpflichtungen vermehrt werben." Diefer einleitende Bassus des vor einigen Tagen erschienenen Geschäftsberichtes der DD-Bant (Deutsche Bant und Diskonto-1.6 Gesellichaft) kennzeichnet die augenblickliche Wirtschaftslage mit wenigen Worten febr richtig und sicher und wir bur-fen uns feinen Mufionen barüber hingeben, bag auch bie noch ausftehenden Abichluffe ber anderen Großbanten ein weientlich anderes Bild ergeben werben. Gur ben Beftand diefer Banten hat dies an fich nichts bedeuten die inne ren Referven sind noch groß genug, um ihnen auch einmal ein schlechtes Jahr zuzumuten, aber es ist immerhin ty-pisch, wie start sich die Wirlschaftseinstülle auch im Bank-50 u betrieb geltend machen.

Reuerdings hört man an ben Borien auch wieder Gerüchte von einer bevorstehenden Sentung bes Reichs. bantbistontighes, Beldes, Durch bas Ein- bzw. Rudftrömen ausländlichen Geldes in die deutsche Wirtschaft und bor allem auch burch ben Abbau ber jogenannten Rifito-Buichlage bei ausfändischen Kapitalanlagen ift es burchaus möglich, bat eine Diskonisenfung einerfti, die man allge-mein auf 0,5 bis ein Prozent erwartet, vorausgeseit, daß die Reichsbant auch in der Lage ist, eine Herabsetzung des Distonisages durchzuhalten. Die Herabsetzung des Reichsbankdistonis hätte den Borzug, daß die Belebung auf den Effektenmärkten Effettenmärftien, por allem aber bie ftarfere Inanipruchnahme bes Rentenmarttes neuen Auftrieb erhalt.

Im übrigen haben sich die Blide der Gestaltung der Kurse für die Attien der Montan- und Eisen unsternehmungen zugewandt. Tatsächlich ist auf biesem Gebiete eine stärfere Belebung sestzustellen. Man gewinnt setzt erst einen Ueberblich, wie wirklich tatastrophal die Bage im Bergbau im Jahre 1930 war. Der Reichsfohlentat bat selber in einer Formulierung der Arbeitgeber und rat bat felber in einer Formulierung, der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zustimmten, ausgesprochen, daß niemand ben tataltrophalen Absatzückgang an Kohle im Jahre 1930 voraussehen konnte. Auf den Halben staden find heute Kohlen im Werte von annähernd 200 Millionen Reichsmark aufgeschittet. Dabei ist die Produktion auf die Richtige herabgeseht. Auf der Gegenseite haben jeht die Arbeitnehmer bei starker Lohnkurzung auch Feierschichten in einem Umfange auf sich nehmen mitten der geroden unwahrscheinlich erwaussellich erwanden fich nehmen mitten der geroden unwahrscheinlich erwaussellich erw auf sich nehmen muffen, der geradezu unwahrscheinlich ericheint, und der zum Teil sogar das Behn- und Zwölfsiche
bessen darziellt, was im Jahre 1930 ihnen ausgebürdet Man fann fich porftellen, baf bei biefer Sachlage jedwede Befferungsericheinung von weitreichenden Folger weitignth fein muß. Daß die Dinge widtung, von ben Beteiligten felbit nicht ichlicht einge ichatt werden, ergibt lich baraus, bag gerabe aus bem rheinisch-westfälischen Rohlenrevier in den letten Tagen Die meifte Rachfrage nach Montanpapieren an ben beut-Ichen Borfen, insbesondere in Berlin, bestanden bat. Bel all den Erwägungen, daß es besser wird, muß man aber doch immer sich folgendes vor Augen halten: eine Krisso wird nicht von beute auf morgen überwunden. Man recht net oft für ben Gintrift einer wirtlichen, langere Gicht ver Ipredjenden und auch in größerem Ausmaße jum Ausdrud fommenden Besserung mit einem Zeltraum, der minde-stens die Halfte der Dauer der Krise ausmacht. Wir ste-ben sest, wie es Wirsichaststreise sormulieren, im Tal, undfunt! muffen aber noch einen langen Weg durchichreiten, der fich nach Monaten bemessen tungen weg but, um den Aufstieg zu beginnen. Aber schon die Tatsache, daß man mit weiterem Abstrache 18.10 9 18.45 15 YBird rem Absturg nicht mehr rechnen gu muffen glaubt, gibt Dut und Unregung für neue Geschäftsbetätigung.

Der erstmals gemeinsam erschienene Geschäftsbericht ber beiden größten beutschen Schissagesellichas. ten, ber hapag in hamburg und bes Llond in Bre-men bie befanntlich men, die befanntlich einen Gemeinschaftsvertrag abgeschloflen haben, ift ebenfalls ein Spiegelbild ber barniederliegenden deutschen Wirtschaft auf ber einen Seite, auf ber anderen aber auch ein Zeichen bafür, wie schlecht es augen-blicitie nach in den Beichen bafür, wie schlecht Willein blidlich noch in ber gelamten Beltwirtichaft fteht. ber Frachtausfall, ber dem Blond burch die deutsche Landwirtichaftsgesetgebung ermachsen ift, wird auf funf Ditfall auf allen anderen Gebieten, ber burch ben Berfonenverfehr, der sich günstig entwickelt hat, nicht ausgeglichen werden tann. Roch stärfer wie beim Loop ist der Frachtenrückgang bei der Hapag. Sie hat einen Ausfall von 40 Willionen Reichsmart. Auch sie macht die Joll- und Agrarpolitif für die Ausställ und fie macht die Joll- und Agrarpolitif für die Ausställ politit für die Ausfälle verantwortlich. Dazu kommt, daß die großen deutschen Schissgesellschaften keinerlei staatliche Subventionen erbalten, daß sie also den gangen Kon-

furrengfampt allein austragen muffen. Wie bie Dinge in ber Beltichiffahrt augenblidtlich liegen, geht auch aus dem dividendenlofen Abichluß der großen englischen Eunard-linie hervor, Da find die feche Brogent Dividende, die Sapag-Llond verteilt, immerhin noch ein glinftiger Abichlug, besonders wenn man bedentt, bag augenblidflich im hamburger Safen über 600 Rapitane nicht fahren tonnen, weil für ihre Schiffe Frachten nicht gu haben find.

In der Binnenichiffahrt liegen Die Berhattniffe abulich. Muf bem Rhein tann nur ein fehr geringer Teif des verfligbaren Schiffraums Beichaftigung finden, wobei die Großreedereien immer noch gunftiger abschneiden als die in großer Rot besindlichen Partifulierschiffer, die auch zu gang geringen Frachtraten kaum beschäftigt weriden. Auf dem Main ist ebenfalls ichon seit Monaten von einem Geschöft komm die Rede Partiful mirt es diese John auch Beichaft taum die Rebe. Kritifch wird es biefes Jahr auch mit bem Baumartt fein, nachdem auch durch bie anberweitige Regetung ber Sauszinsfteuer-Aufbringung, wie burch aubere Rotmendigfeiten nicht mehr fo viel gebaut werben fann wie guvor, nachdem aber auch ber Baumartt felbst burch eine Ueberproduction an Bohnungen, Die viel Birtschaftslage feine Abnehmer sinden tonnen, in eine ernste Kriss hineingekommen ist.

Frid zum Rückritt gezwungen.

Stury durch Mififrauensvotum mit Bilfe ber Boltspartei. - Thuringer Regierung ohne Rationalfogialiften und Deutidnationale.

Welmar, 1. April.

Der Thüringer Candtag nahm nach flürmischer Aus-sprache die sozialdemofratischen Misstrauensanträge gegen die nationalsozialissischen Regierungsmitglieder Minister Dr. Frid und Staatsrat Marichler mit fieben Stimmen Mehrheit an.

Für die Antrage stimmten Kommunisten, Sozialdemo-freien, Staalspartei und Deutsche Bolfspartei, die 29 Stimmen vereinigen konnten, mahrend Deutschnationale, Wirischaftspartei, Candvolkpartei und Nationalsozialisten mit 22 Stimmen dagegen stimmlen. Zwei Abgeordnete

Rach der Abstimmung haben Minister Dr. Frid und Staatsrat Marichler jowie das deutschnationale Kabinetis-mitglied, Staatsrat Kien, ihren Rückeitt erklätt.



Der gefturgte thuringifche Minifter Dr. Frid.

Die enticheidende Landtagsfitjung.

Bum vierten Male feit Bildung ber Regierung Baum Grid-Rafiner hatte ber thuringifche Landtag über fo-Bialbemotratifche Migirauensantrage gegen bie Regierung zu enticheiben. Da ihre Annahme nach bem Scheitern ber Einigungsverhandlungen von vornherein als ficher galt, batte das Interesse der Bevölkerung den höchsten Grad erreicht. Bereits Stunden vor dem Beginn der Sizung verfammelten fich por bem Barlamenisgebäube große Denichenmaffen, Die Ginlag in ben Sigungsfaal begehrten. Der ftarfe Undrang des Bublitums gwang die Boligei Dom Bummifnuppel Gebrauch gu machen. 3m Landtags gebaude herrichte ein aufgeregtes Rommen und Geben. Die auswärtige Breffe, por allem die ber Reichshauptftabt, mar ftart vertreten. Bor Beratung ber Mifftrauensantrage beichlof ber Landtag auf Untrag ber außerften Linten mit den Stimmen der Opposition die Haftenilassung des Abgeordneten Gabler bei Stimmenthaltung der Nationalsozialisten. Darauf gab Abg. Frolich

die Begründung ju den Miftrauensanfragen.

Er erklärte, daß seine Fraktion es seit der Wahl der jezi-gen Landesregierung als ihre erste Pflicht betrachtet babe, diese Regierung und damit auch das Land Thüringen von den Kabinettsmitgliedern der Nationalsozialisten zu befreien. - Unter ungeheurer Spannung im Saufe tennzeichnete barauf

Statt 3 jett 9 Monate Gefängnis für Kriegsheim!

Wiesbaden, 31. Maty 1931. Im Februar 1930 ging b'e Floreheimer Genoffenichaf sbant in Ronfurs. Bon bem 3ufammenbruch murben in erfter Linie Heine Floreheimer Gpater betroffen, die fich ihre wenigen Grofchen in langer Beit mubfelig erarbeitet hatten. Angeflagt, ben Bufammenbruch burch fein Weichaftsgebahren vern facht gu haben mar ber bamalige Direftor ber Bant, Rriegsheim, Diefer batte nichtantlungsfahigen Rreditnehmern Riebite einge aumt bie me't fiber bie Rrafte ber Bant hinausgingen und bie, als die Rrebitnehmer in Schwierigfeiten gerieten, verloren maren. Außerbem nieb Rriegheim Bilargverich e'erung und faliche Birichterftattung in ber Generalversammlung b.r Genof enichaft bom 29.4.1929 corgeworfen, ferner hatte er eigenbanbig fein Gehalt von 500 RM monatlich nach und nach bis auf 1000 RM. erhöht. Die Borinftang iprach Rriegshem bezüg-lich der übermäßigen Rreditgemabrung frei und verurteille ihn im übrigen wegen Untreue zu drei Monaten Gesangnis. Der Berurteilte und ber Staatsanwa't legten Berufung ein, Die Die große Straffammer in Wiesbaden in viertägiger Gitgung verhandelle. Der Staatsanwalt führte aus, bag nach Beweisaufnahme ber Angeflagte in allen Bunften ichulbig fei und beantragte eine Gesantgefängnisstrafe von 1 Jahr 3 Mora en Gefängnis und aufe bem eine Gelbitrafe von 3600 HM. Das Gericht gelangte nach langerer Be aung gut folgendem Urteil : Die Berufung bes Angellagten wieb auf feine Roften verworfen. Das von bir Staatsanwal ichaft angesochtene Urteil wird aufgehoben und wir fo'gt abgeantert: Der Angeflag'e mitb unter Freihrrechung im ubr gen megen Untreue in zwei Fallen in teilweifem Jusammentreffen mit Betrug zu einer Gefantgefängnisftrafe von 9 Monaten fo-wie zu einer Gelbitrafe von 1500. - Rm. verurteilt.

ver Frattionsführer der Deutschen Bolfspartet,

Abg. Dr Bigmann, die Regierungemagnahmen des Minifters Dr. Frid vom vollsparteilichen Standpuntt aus. Die Beranlaffung gur Rrife liege in ben unge-heuerlichen Beschimpfungen, Die ber Fraktionsstihrer ber Rationalfogialisten, Saudel, gegen Die Bolkspartei gerichtet habe.

Die Nationalsozialisten, die in lehter Minute nun glüdlich einen anderen Ton angeschlagen und Ber-mittlungsversuche gemacht hätten, hätten dies getan, als es zu spät gewesen sei.

Der Rampf ber Boltspartei gebe für eine anflandige Gubrung ber politifchen Mugeinanderfegungen, gegen bie Berwilderung der Sitten. Die Bolfspartei hatte immer star-ter die Ueberzeugung gewonnen, daß die Staatsgeschöfte durch Minister Dr. Frid nicht unparteilich gesührt wirden. Die Bolfspartei bestreitet nicht, daß die Koalition Butes geleiftet babe: ausgeglichener Saushalt, Berwaltungsvereinsachung, Ermächtigungsgeset — aber alles bies sei eine Eat ber Gesamtregierung, nicht einzelner Parieien, am allerwenigsten ber Nationalsozialistischen Portei schen Partel. Die Regierung sei von der Bolfspartei mit-gemacht worden in der Hosfnung, daß die Rationalsoziali-sten durch die große Berantwortung, die sie bekommen häiten, zu besonnener Roalitionsarbeit gebracht merden murben, mas leiber nicht gefcheben fei. Dr. 28ig. mann ichlog feine Musführungen:

"Id) habe mich auch perfonlich für biefe Roalition eingeseht und sie, lotange es möglich war, verteidigt. Des-halb frantt mich auch plötzlich lo sehr der Borwurf, daß halb frantt mich auch plötzlich lo sehr der Borwurf, daß wir von Berlin aus tommanbiert feien. wir find Manns genug, um uns selbst gegen die ehrabschneiderischen Angriffe zu verteidigen. Ich habe personlich
nach dem Artifel Saucels die Initiative ergriffen und gefordert, bag unfere Bebuld ein Ende haben mitfle. Gelbft bie eigenen Barteifreife in Thuringen maren bavon überraicht. 3ch übernehme auch perionlich por gang Thuringen für unfer Borgeben Die Berantwortung.

Bir feiern, lo ichlof Bikmann, heute Bismaras Geburtstag. Bir feben in ihm ben Bertreter nationa-ier Realpolitit. Aus bem Grundgedanten nationaler Realpolitit ift unfere Saltung auch gu bem eingebrachten Diff-frauenvantrag anderen. Wir werden ihm guftimmen.

Darauf ergriff

ber Fretilongifterer ben Rationalfoglaliften,

Abg Saudel, bas Mort, Er führte aus, ben national-fozialisten ginge es allein um die Zusammenhaltung ber decierung.

Die Bildung einer neuen Regierung durch die Sozial-demofraten wurde die Nationalfozialiften zu allericharfiter, refilojer Opposition veranlaffen.

Am Geburtstage Bismards zerreiße die Deutsche Bolts-partel die nationale Fahne in Thüringen. Dasür werde der Name "Deutsche Boltspartel", hinter der das Balf nicht mehr stehe, verschwinden. Bon nun an gelte, wie Abg. Saudel mit erhobener Stimme betonte, der Boltspartei in Thüringen wie im Reich der grundsähliche, sanatische, ver-achtungsvolle Kampf der Nationaliozialisten.

Der Deutschnationale Dr. hergurin mar ber Meinung, doß für die Saltung der Thuringer Bolfspartei ein Drud von Berlin, insbefondere des Reichstagsabgeordneten von Kardorff, maßgebend gewesen fei. Die Rationalfozialiften hatten fich bereit erffart, Die von ber Bolfspartei für eine Ginigung gestellten Forderungen angunehmen. Die Boltspartei molle ungeachtet aller Builcherungen einen Bruch ber Roalition erzwingen. Gieger in diefem Rampf sei allein bie Sozialdemotratie. Bei Annahme ber Mißtrauensautrage wurde bas beutschnationale Regierungsmitglied zurudtreten. Heute gehe es nicht um ben Sturz ber nationalsozialistischen Regierungsmitglieber, sondern um die Frage, ob der feit 1924 begonnene Rurs nach links abgebogen werben solle.

Nach turzen Bemerkungen ber Abgg. Frölich (G.) und Dr. Herfurth (Dn.) stellte ber Nationalsozialist Saudel nochmals fest, daß

die Nationalfogialiften feit acht Tagen den Willen befundet hatten, den Stein des Unftoges aus der Welt zu schaffen.

Sierauf fand die Ubftimmung ftatt. Rach furzer Geschäftsordnungsbebatte ichlog ber Brafibent die Sigung. 21m 14. April wird ber Landtag wieder zusammentreten, um die Erganzungswahlen vorzunehmen, sofern die Berhandlungen der Barteien über die Regierungsneubil-

Die Nationassozialisten waren seit dem 23. Januar 1930 in der thüringischen Regierung durch den bisherigen Minister sur Inneres und Boltsbildung Dr. Frid und den Staatsrat Marichler vertreten. Der Regierung gehörten augerdem an: Baum (Landbund) und Dr. Raftner (Wirtschaftspartei) als Minister, sowie je ein Staatsrat ber Deutschnationalen, ber Bolkspartei, bes Landbundes und ber Birtichaftspartei.

Der am 8. Dezember 1929 gewählte Landtag seit sich wie folgt zusammen: Sozialdemokraten 18, Landbund 9, Kommunisten 6, Bolkspartei 5, Wirtschaftspartei 6, Deutschnationale 2, Nationalsozialisten 6, Demokraten 1, zusammen 53 Abgeordnete. Eine neue Regierung ohne Rationalfozialisten und Deutschnationale tonnte nur mit Unter-ftugung ber Gogialbemofraten gebilbet werden.

Lorales

Sochheim a. D., ben 2. April 1931

Gründonnerstag

3m Bolleglauben haben alle Tage ber Karwonge ihre eigene Bedeutung, wie sie auch ihren eigenen Ramen haben, so daß auf den "guten" oder "blauen" Montag ein "gelber" oder "reiner" Dienstag und auf diesen wieder "weißer krummer" oder "schieser" Mittwach solgt. Der erste eigentsiche Kartag der Stillen Woche ist jedoch der Fründonnerstag. Auch er hat verschiedene Ramen. Der "hohe Dungten" oder der bille bede Tan-Dunstag" ober ber "fünfte, hohe Tag" hieß er im Mittelalter, späterhin dann auch der "weiße Donnerstag" oder der "gute Donnerstag", der "Mandeltag", der "Badedonnerstag" – so namentlich in Sfandinavien und Aufland – der "Suppendonnerstag" und schliebuch in Anglorid gelegentlich auch der "Rorbbonnerstag", weil an biefein Loge Die Urmen Rorbe mit Egwaren erhielten Geit dem 12. Jahrhundert hat fich als hauptbezeichnung Brundonnerstag burchgefest. Der Brundonnerstag tragt noch nicht bas tiefernfte Geprage ber naditen Tage. In ben alten Bottobrauchen findet man noch manden Scherg. Berichiebene Grundonnerstagsfitten, bei benen Eichhörnchen que Rolle fpleten - man fangt die Gidhörnden am Granoomerstag und läßt fie, mabrend bas Ofterfeuer brennt, mieber los - find ficher Ueberrefte altgermanifcher Gebranche. Ebenfo bas "Judastreiben" ober bie "wilden Barmumguge", bie allerdings in neuerer Zeit immer feltener merben Gehr alt ist auch ber Glaube, daß alljährlich am Gründonnerstag Ahajverus, der "ewige Jude", nach Jerusalem pilgere, um dort drei Tage lang zu beien.



"Graf Zeppelins" Ungarnfahrt. Unfer Bild zeigt: "Graf Beppelin" über Bubapeft.

Rarfreitag.

Es gibt taum einen zweiten Tag im Jahre, ber ahn-lich stimmungsschwer und ernft ift wie ber Karfreitag, diefer große und ergreifende Trauertag der Chriftenheit Alle Tone ber Bergnugungen ichmeigen, ber Barm Des Miliags unterbricht nicht die feierfaglich anmutende Stille biefes Tages und es ift gemiffermagen ein Bewußtfein in uns lebendig, als hätten wir einen lieben Toten zu be-liagen. Eindringlich und tief senft sich die Bedeutung des Karfreitags in die Herzen. Christus leidet und stirbt am Kreuze — immer ichwebt dieses düstere, tragische Bild vor dem Muge und mag auch draugen die Sonne des Lenges icheinen; innerlich ift es nicht beiter, benn die Geele fieht ihre Sonne untergeben auf dem Ralvarienberg. Menfchengeschlechter find gefommen und gegangen, haben bas Rreug auf Bolgatha gesehen und bie einen haben es verehrt. mahrend die anderen es achtlos stehen ließen; übersehen bat es noch niemand und wird es niemand, weil es genug Kreuze in der Welt gibt, die uns ins Gemissen predi-gen, daß wir ein schwaches, zum Leiden geborenes Ge-ichlecht sind. Es ist nicht nur Christi Kreuz, das am Karfreitag aufgerichtet wird, es ift bas Rreug als Symbol ba-für, bag unfer Leben ftets auch im Schatten ber Querbalten irgendwie verläuft. Much unfer Leben hat feinen Rarfreitag - und ob es bann auch ein Ofterfeft hat, einen firahlenden Auferstehungsmorgen, das hängt allein ba-von ab, inwieweit wir Nachfolger des freugtragenden Erlöfers fein wollen und find.

-r. Entlaffungsfeier. Die obere Daddentlaffe ber bieligen Bolfsichule veranstaltete am verflossenen Montag abend im Saale bes Bereinshauses unter Leitung ih er Lehrerin, Grl. Gdmiit, aus Anlag ber Entlaffung aus ber Goule eine Abidiedsfeier, Die einen febr iconen und anregenden Berlauf nahm. Da ju berfelben fpeziell bie Eftern ber betr. Rinber und bie Lehrer eingeladen maren, fo frug bas reich haltige Brogramm in feinem erften Teil bas Geprage eines "Muttertages", was in ben vorgetragenen Deflamationen gum Ausbrud tam. Der beitere Einafter, , bas große Reinemachen im Simmel" leitete bann uber zu bem zweiten Teil ber Darftellungen aus ber Jugendzeit und bem Schulleben umfahte. Reben bem Ernit ber Stunde fam auch ber humpr gut feinem Recht, ben besonbers bie fleinen bramatifchen Scenen: Die Zwerge", "Grofmutterchen" und bas perfonifizierte Auftreten der Zeugnisnoten atmeten. Dazwischen wurden Ge-Schullebens Bezug nahmen. Die jugendlichen Darftellerinnen entledigten fich ihrer Rollen mit großer Gicherbeit, womit fie ihrer Schulbilbung ein gutes Zeugnis ausstellien. Go trennlen sich am Schluffe bie Teilnehmer mit bem Bewuhtfein angeregt burch biefe Feier auch wieder einmal in ber eigenen Jugendzeit durch die Erinnerung geweilt gu haben. Den ju-genblichen Schulentlaffenen aber munichen wir Glud und Segen gu einer guten Lebensfahrt!

r. Ginführungsfeier, Aus Anlag ber Bericht'n gelungen bisherigen Brafes bes biefigen , Rathol fien Gelelen Gulvero gi Serrn Pfarroitars Dies, fand am verfloffenen Dienital Enlvero ge im Galden des Restaurants "jum Taunus" die Einfahratfurt am Rachfolgers, herrn Raplan Baum, statt. Bu ber Fietrimente ba sich ber Ehrenprases bes Bereins, herr Pfarrer ben überfüllt sowie die Mitglieder und Schuhmitglieder in erfreuld Gilmprographl einessunden Den gahl eingefunden. Der Genior des Bereins heht den Game Prajes herglich willfommen, und banfte allen Anweienen bas Go ihr zahlreiches Erscheinen. Rach dem das Ro'p ngell erflärte sid flungen war, hielt der Herr Pfarrer die Begrühungsen Gegensta in welcher er hinwies, auf den leider so ploglichen Absierragung wie Herr Phies bellen Po Herrn Mies, bessen Weggang allgemein bedauert awöhnliches Dann übertrug er die Leitung des Bereins dem neum tat ersichtli und wunichte ibm bes Simmels reichen Gegen ju fein teue 3 Pfe len im Rreise der Jugendlichen. Rach Absingen des Munge ohn, Wenn wir ichreiten" ergriss der Her Kaplan das Rupfergelb dankle für den freundlichen Empfang den der Bereit nötig wär Wertelten der Mindlichen Engenge wies er bit ben Menge Verhalten ber Jünger am Delberg, die durch ihr die früher bem Hern nicht zur Seite standen. Im Gegensche e von ein möge der Berein stete treu zu seinem Führer st hen, wenig wil Sand in Hand arbeiten um das schone Jiel der Jugend) das bah auch voll und ganz zu erreichen. Nach weiteren And eine gestätet ibel geschatrat die gemütliche Unterhaltung in ihr Necht. Mobien erfreulik Ratholischer Gesellenverein auch unter der neuen machen, weiter mochen und bliben. Gelb geipo weiter madfen und blüben!

Turngemeinde Sochheim 1845, E. B. Die Benben sie turnstunden sinden regelmäßig Dienstags und Freitagt ger Geld 6.15 Uhr statt. Die Eletrn werden gebeten ihre iger und punftlich in Die Turnhalle ju ichiden. — Resultate gangenen Conntag: 1. M. To. Florsheim-Igm. Refultate !! 4:2. 2. M. 2:5. Die 1. M, welche bis jur Salbzeit Am 28. M in Führung lag, mußte fich in ber 2. Salfte bem elem iner wichti geswillen ber Florsheimer mit 4:2 geschlagen belem gandlungen sere 2. M. siegte nach sehr schonen Spiel überlegen baß die Ein Lob gebührt unserem Tormann von der 2. M. Mandserhebt montag spielt unsere 1. M. anlählich der Werdelfe 1616 50 Tv. Eddersheim gegen den Bezirlsbesten der Kreisle früher icht Eddersheim Abselve und Totalbesten der Kreisle früher icht Ebbersheim. Abfahrt und Spielbeginn w'rb noch bebiten gum

-r. Auständische Schiffe auf dem Main. De fahte nach wird geschrieben: In berletten Zeit tann man auf be lange mit bie merlwürdige Beobachtung machen, daß bie beutichen be an alle orts-Bezeichnungen auf den Schiffen immer mehr ben Arbeite den. Mährend es zum Beispiel früher hieh: "Maeit ohne aus Mannheim", heißt es heute "Margarete-Nott, des Betr Wegen der hohen Steuern in Teutschland verlegen die it, daß du besther ihren Standort nach Holland. Es vergehen die Bollsg Tage und man sieht troß des großen Schiffsverkest geleistet der Erifter deutides Chiff. Frant

Thue rechten Offerstimm haftet. Di gebört ein guter Kaffee. I. Labatid wasses micht dess allerbeffess Heden fie e men? Raffee Sag ift ein Mente auserlefel hana sewächs **DON** Qualität, dabei gesund — anna der gestaten se für die Rinder, benen Gie mit eine wirkliche Offerfre mathen.

KAFFEE HAG jetzt nur noch RM 1.62 das 81 Pfg. das kleine Paket, RM 1.71 die Vakuum*

ngrid Römer Roman von Clare Betfer.

Coppright by Greiner & Co., Berlin 9198 6.

(Rachbrud verboten.)

52. Fortfehung.

Frau bon Rampen taftete nach einem Stod. Ale fie ihn in Sanben hatte, flopfte fie ein paarmal bamit geger bie Banb. Gleich banach horte bas ichnurrenbe Geraufd, ber Mafchine im Rebenraum auf und Fraulein Sammer erfchien nach furgem Unflopfen auf ber Turidwelle.

"Wall" fagte Frau von Rampen, "fag' mal, ich werbe eingelaben bon nun an auf bem Banbe gu leben . . . Bie tft es, ich wollte bich fragen, ob bu wohl mit mir famft? . . ."

Fraulein Sammer ichaute leicht irrifiert von einem gum anbern. Gie mußte fich bas foeben Geborte erft gu eigen

machen, ebe fie gu antworten vermochte. "Auf bem Banbe? . . " fragte fie fast tonlos. "Ja. Un ber Office in einem Landhaufe foll ich fortan Wo die Conne icheint . . . Und im Commer bie Bogel fingen . . . Und wo man in ben Mondnachten bas

Meer fluftern hort . . ." "Ift es jo? . . . Und gibt es ba auch Korn- und Kar-toffelielber? . . "

"Rur fehr fleine afferbings. Aber bas andere ftimmt alles genau", fagte ber Biarrer.

bon Rampen body nicht allein laffen wollen . . ." "Mun und bas hier alles? . . . Fraulein Sammer

zeigte mit den Augen ringe umber. "Cie tonnen bamit fchalten und walten wie Gie wollen. Das Landhaus wird von nun an 3hr Mint fein folange Gie bort leben mogen. Alles follen Gie bort finben . . .

Auch Grau von Rampen bedarf feiner Möbel . . Bedarf überhaupt nichts . . . Gie findet dort alles fur thren

"Ich gebe natürlich mit Ihnen, wenn Sie mich mit-nehmen, Frau von Kampen," sagte Fraulein Sammer und ihr weltes Matronengesicht järbte sich babei rot.

Pfarrer Römer nahm es für innere Freude.
"Ich erhalte aus der Familie meines berstorbenen Mannes eine jehr geringe Pension," sagte Frau von Kanpen als Fraulein Sammer gegangen war. "Seit neun Jahren bin ich ganz und gar blind, seitbem seben wir hier. Sluch ich habe verdienen muffen, bamtt wir zwei burch- tamen. Unfer Tijch war nicht immer ausreichend bestellt . .

Aus Scham vertroch ich mich bier . . . Ja, aus Scham . "
"Bir wollen barüber nicht fprechen. Das ift alles vorüber und vergessen. Bir wollen jest an eine icone Butunft benten . . " sagte ber Pfarrer. Balb darauf verabschiedete er sich. Aber er versprach icon am nächsten Tage wiebergutommen, um bann alles weitere mit ihr au

17. Mapitel.

MIS Pfarrer Romer Grau bon Ramben berlaffen hatte, lieb er fich nach ber Taubenftrage fahren. Sier an einem Saufe flieg er aus bem Muto und entlohnte den Chauffeur. "Rechtsanwalt Dr. Faber" las er hernach auf einem weißen Borgellanschilb. Er flieg eine Treppe in dem Saufe

empor und lieb fich dem Rechtsanwalt melben. Kaum war der Diener mit der Karte hinter der Tür bes Rechtsanwalts verichwunden, als dieje von innen ge-öffnet murbe und Dr. Faber mit fturmifchen Schritten gu Bfarrer Romer hinausgeeilt tam.

"Lieber Freund, ba bift bu alfol" rief er. Er ichnttelte ihm über bie Magen erfreut die Sand und jog ihn bann

in fein Bimmer hinein. "Ou bift alfo fogielch auf meinen Brief bin abgereift, wie ich vermute. Und wo wohnft du? . . . Und wie lange bleibst bu? ... Diefes Bunber, bich fier in Berlin gu jeben . . "

"Ich banke die zunächst für den Brief, ber in all' leinen Angaben ftimmt. Ich tomme gerade von ihr . . ."
"Du warst bereits bei Frau von Nampen? . . ."

"Ja. Und nun möchte ich eine llebergicht über Ginnahmen betommen . . . Auch eine Oper ift fall am endet, die bem Berleger angeboten werben fann . . all' biefer Dinge tomme ich gu bir . . ."

"Schon, schon . . . Aber beine Einnahmen fin bester Ordnung, wobon du dich in ein paar Studicht selbst überzengen fannst . . . Bor assemblen bur probate du

"Im Solviz am Friedrichsbahnhof. Und ich Den g zunächst auch dort bleiben . "
"Ich dachte du würdest bei uns wohnen . . . Huffere

"Ich dachte du wurdest bei uns wohnen . . . Ruftere Frau wird es mir nicht verzeihen, wenn ich dich bei V Auf ben ben wohnen laffe."

"Einige Tage möchte ich noch in meinem Os b wieder bleiben. Ich jühle nich dort freier . ." Bur Be "Ich versiehe. Allo gut. Aber hernach siedelst du arteitag. Bersprichst du mir das? Darf ich das meiner Frau so den allge

"Ich bente ja. Da bis jeht alles glatt verlief, fo it überwiben ja taum noch Schwierigkeiten tommen. Und e bestehe noch eine Frage bon Bichtigfeit: wie ift mein augt werbliche licher Bermogenoftanb? .

"Gut, lieber Freund. Du bift alles in allem ein raufchvol bermögender Mann. Wenn du willft und Beit haft, is widmeter wir die Abrechnung und Durchsicht beiner Einfan S. 161,

In Augenblid geht es nicht. Aber morgen viel Als ber 3ch wollte dich heute nur begrüßen, dir für deine meinden miblichfeit danken, die du mir von allem mit billauische letten Brief auch wieder bewiesen, und dann woll Die Bei wieber geben. Ich habe noch einen wichtigen Bet ofestanti Morgen früh rufe ich bich an, bann fonnen wir wie te in be berabreden, wenn es bir recht ift . . ."

Beit bleiben willft, ift beine Zeit einzuteilen." 3meiter Bevor Biorrer Momen to Beit einzuteilen." Bevor Biarrer Romer jedoch feinen Freund und fi beiftand verlieg, rief er bei Frau Soll in Rifolaste Sochheim Aber biese besand sich im Theater, wie ihm gesagt und wohnte den Proben Ingrids bet, die jeht Ilbe I lang im Theater zu tun hatte.

(Fortfehung fold

muggle

nsjahres diverorbi finanziel ats gum r

lomeit

in Ofter Gnitipiel im UI. Es ift ben Union Lichte erfehrin gelungen um Gestprogramm ben befannten Runftler ejelen Gnivero zu einem perfonlichen Auftreten zu verpf ichien. initol Enlvero geht ein guter Ruf voraus. In Dairg Borms, infubratfurt am Main und anderen Grofftabten b.lbeten f ine or Fittimente bas Tagesgesprach und waren alle Beranftalrer fen überfüllt. Neben biefem Gaitspiel lauft bas vol tom-freuld Filmprogramm. Man versaume nicht ben Besuch bes The eß der am Samstag, Sonntag und Montag, da nur an diesen nwelendn das Gastspiel Rolf Sylveros statissindet. Rolf Sylveros statissindet. Rolf Sylveros in Gegenstand im Umtreis dis 3u 5 Klm. durch Gedanken. Berging mieberfindet, wohl ber beste Beweis für fein auauert mobnildes Ronnen. Alles Rabere ift aus bem heutigen neum fot erfichtlich.

genal eine keine 3 Pfennigstüste und neue 8 Pjennigstüste würde in der Münze ohne Weiteres prägen, wenn ein höherer Bedarf das Kupfergeld durch gröhere Berbreitung der Pfennigrechtereit notig wäre. Jurzeit ift Kupfergeld natürlich in ausreitigt in der Mengem vorhandem, da mit Pfennigen lange nicht ihr in früher gerechnet wird. Ja, man kann feststellen, daß egenal e von einer Pfennigrechnung selbst in dieser ernsten wenig wissen wollen. Jedoch es scheint so, als od hier Bugm das dahnbrechende Berhalten vieler Hausstrauen bald Must des geschaffen werden wird. Denn die Hausstrauen erweiten machen, daß auch im Aleinen, sogar beim Kassegeirant Geld gespart werden kann. Und setdem die Hausstrauen Die gespart werden kann. Und setdem die Hausstrauen Die n. daß der neue "Mühlen Franck" wirstlich sparen hilft, reitag ger Geld ein Kassegestränt erhalten, das der neue "Mühlen Franck" wirstlich sparen hilft, reitag ger Geld ein Kassegestränt erhalten, das nicht nur ihre iger und berzbaster, sondern auch viel billiger ist. fem teue 3 Pfennigftude und neue Sepfennigftude murbe

Wichtige Turnerlagung In Berlin albieit Am 28. Marz trat in Berlin ber Hauptausschuß der D.A.
in elsen ner wichtigen Besprechung zusammen. Im Berlause ber
besen vandlungen sonnte als erfreulichts Je den selftz stellt werlegen daß die D.A. troß der Wirtschaftsnot nach der neuelten
W. Wandserhebung an Witgliedern gewonnen bat. Sie zählt
Berbist e 1616 500 Angehörige. Der deutsche Ausntag wied,
Kreistl früher ichon vorgesehen, in Danzig abgehalten. Die Bortoch de iten zum 15. Deutsechn Aurnfest, das 1933 in Stattgart
sinden soll, sind in vollem Gange. Der Hauptausschuß
kie sich auch mit der Frage der Freizelt der Jugendlichen
in. Die sie nachtechende Entschließung: "Die D.A. richtet im
nuf de lange mit dem Reichsausschuß der deutschen Jugendbrecht den Arbeitern und Angestellten regelmähig eine sahrliche
ist, die zeit ohne Lodnausfall zu gewähren, winn die Wirt chaf se
in die zu der Ohnausfall zu gewähren, winn die Wirt chaf se
in die zu den Ohnausfall zu gewähren, winn die Wirt chaf se
in die zu den Gewährung solcher Freizeit wertvolle Arbeit
rgebet die Bolfsgesundheit und für den Ausbau der Vollsgemeinsperificht geleistet wird." albjeit Im 28. Marg trat in Berlin ber Sauptausschuft ber D.I.

** Frantfurt a. M. (Berhaftete Zigaretten .. muggler.) Im Stadtteil Efdersheim wurden zwei muggler.) Im Stadtteil Eschersheim wurden zwei esonen aus Mainz unter dem Berdacht des Zollvergebens bastet. Die Festgenommenen sind Kausseute aus Rainz, dei der Zollsahndungsstelle schon lange in Berdacht stande. Tabakschmuggel zu betreiben. Als sie in Eschersheim in in einem kleineren Handmag angekommen waren, oden 14 000 Zigaretten gefunden. Einer der Täter trug eschusbereite Basse bei sich. Es wird vermutet, daß die schon Leute seit Bochen einen rentablen Schmuggel mit garetten aus dem Saargeblet betrieben.

- Abtichen Körperichaften mitgeteilt, bag er die Mitgliedern der Blung der zum 1. April fälligen Diaten ber Mitglieder der Billichen Körperichaften mitgeteilt, bag er die Michtausdischen Körperschaften für das erfte Bierteljahr des neuen sightes versügt habe. Diese Diäten betragen für die adtoerordneten 50 und für die Mitglieder des Magistrats sinanzielle Lage der Stadt zurücksühren zu können. nie auf die noch nicht erfolgte Berabschiedung des neuen dis zum vorgeschriedenen Termin die 1. April.

Empfehle über bie Strafe prima

52 das akuum" er Wein

Liter 80 Bjennig.

iiber ! in iokdam Gauer, Elisabeihenstraße 12

nen sin Bekanntmachungen in der Stadt Komtreim am Main

Hufere Beilighaltung der Sonn- und Felerlage ch bei uni ben Erlaß bes Mind. J. v. 22, 2. 1926 (Min Bl. 207) ber die Richtlinien für den Karfreitag wiederholt jur gest, genauen Beachtung hingewiesen. m Op b wiederholt zur gest. genauen Beachtung hingewiesen.

3ur Arbebung von Iwelseln teite ich mit, das der grau so den allgemeinen Feetrages hat, daß aber in Gemeinden Und e bestehende bertömmliche Wertragstätigkeit (auch die eine must es sich nicht um össentliche Tätigkeit, S 105 st. A G. Ordnung) erlaubi sem ein täuschvosse Arbeiten in der Rähe von dem Gotteschienst widmeten Gedäuden handelt (Gest. D. Z. September 1899 Snärz is – Reg. A. Bl. G. 107/1087.)

Deine wis Mars herfömmliche Wertragstätigkeit in den einzelnen mit dischien ist die seine meinden ist die seine meinden ist die seine meinden ist die seine meinden ist die seine des seines des se

gejagt Dochbeim am Main, den 30. März 1931 t halbe Die Polizeiverwaltung, i. B. : Treber.

ung fold

per Liter 40 Big Apfelwein per Liter 30 Big. verlouft über Die Strafe Bernh. Mohr, Rathausitr. 11

Bur bie Dfterfeier Tage. Lieferung frei Daus.

Beftellungen nimmt entgegen Pet. Hermann jr., Elisabethenstr. 11

Ein möbliertes

au vermieten, mit ober ohne Benfion. Raberes Geichäftsftelle Maffen. heimeritrafe 25.



ommerprossen werden unter Garantie durch UENUS (Starke beseitigt. Preis Mk 2.75 Zentral - Drogerie Jean Wenz



ist Qualität! Darum kaufe jede Hausfrau

die Feine,



preiswert wie keine

Bochheimer Frühjahrsmarkt am 27. April 1931 (Pferbe-, Rinbvieh- Schweine- u. Rrammarft)

Sonntag, den 26. April großes Reit- und Springturnier; Bewerbung um bas beutiche Reiterabzeichen, veranftaltet von 30 Bereinen, ferner Jurmarft.

Desseinen, serner Jurimarii.
Desseinen, jerner Jurimarii.
Desseinen, jerne Rathaus Jimmer 8. Berlofung und Ablegung ber Plage am

gleichen Tage nachmittags 1 Uhr auf bem Blat. Um ber starten Rachfrage nach Unterfunfisraumen gerecht werben gu tonnen, bitten wir Anmelbungen o. mobl. Bimmer und Schlaffiellen in ber Gaftwirtichaft gur Eintracht bier bal-

bigit gu madjen. Sochheim am Main, ben 30. Marg 1931

Die Bolizei-Berwaltung : 3. B .: Treber

Befannimachung

über die Ausgabe neuer Reichsbanknoten gu 10 Reichsmart mit bem Datum vom 22. Januar 1929.

In den nächsten Tagen werden aufgrund des Bankgeseiges vom 30. 8. 24 neue Reichsbanknoten zu 10 Reichsmart in den Berkehr gegeben werden. Gie sind 7,5 mal 15 Jentimeter groß u. auf leicht blaugrun gefärdtem Papier hergestellt. Bei ber u. auf tetast blaugrun gesardtem Papier hergestellt. Bei ber Durchsicht zeigt das Papier, von der Borderseite aus gesehen, links auf dem Schaurande ein Kopfwasseichen (Albr. Dan. Thaer) und im bedruckten Felde als weiteres Wasseichen die große Wertzahl "10". Ueber dem rechten Teil des Schaurandes die in das Druckbild bineinreichend läuft ein elwo 2 Continuet

bild hineinreichend läuft ein elwa 2 Centimeter breiter, mit orangeroten und grünen Fasern belegter Streisen.
Der etwa 4,5 cm breite Schaurand ber Borberseite ist mit einer das Ropswassersichen umschließenden Blinds prägung (Wertangabe in Buchstaben und Jahlen) und mit dem Kontrollstempel versehen. Links unten steht die große, grüne Wertzahl "10". — Das von einer schmasen Leiste eingesaßte Drudbild zeigt einen in den Farben gelbbraun bis tarmesinrot u. oliv bis blaugrun spielenden Frisgrund mit der sich wiederholenden Wertangabe "Zehn" und der Wertzahl "10", sowie dem Konstrollbuchstaben im unteren Teil.

3m rechten Felde befindet fich - in Stahlbrud - auf breiter Leifte, von einem Bietrahmen umgeben, bas Ropfbildnis Albr. Dan. Thaers in buntelgrüner Farbe Lints und rechts von biefer Leifte ist oben je eine Heine Wertsacht "10" angebracht. Im linken größeren Felde steht — ebenfalls in Stahlbrud — folgende Be schriftung in beutschen Ichroffierten Modeller ichen ichraffierten Buchftaben und ichwarggruner Farbe:

"Reichsbanknote Behn Reichsmart Ausgegeben auf Grund bes Bantgeseites vom 30. August 1924. Berlin, ben 22. Januar 1929 Reichsbantbireftorium Darunter bie Faffini-leunterschriften: Dr. Sjalmar Schacht. Drense, Bubrgies Bern-

hard, Geiffert, Bode Friedrich, Fuchs, Schneiber Rechts neben ben Unterschriften befindet fich ber Stempel mit bem Reichsabler und ber Umschrift "Reichsbantbirettorium" in lateinischen Großbuchstaben. Reihenbezeichnung und Rummern sind links oben und rechts unten in totbrauner Farbe aufgebrudt.

Die Rudseite hat einen über die ganze Papiersläche laufenden Unterdruck in den Farben graugrun die giegefrot. Rechts ist ein etwa 4,5 cm breiter Schaurand. Das in Stahlbrud hergestellte Drudbild zeigt in der Mitte das schwarzeiten Raliefulle gemannt Romannen. grüne Reliesbild einer Frau mit Sichel und Kornähren.
In den Leisten zu beiden Seiten stehen Putten, unten und oben begrenzt durch Kreise mit der Jierzahl "10" lieber dem Bilde besindet sich auf bandartigem Grunde das Wort "Reichsmart" darunter "Reichsbanknote" in schwarzgrüner Farbe und deutscher Schrift. Der Strassach ist unten in zwei breiten Zeilen mit zarten lateinischen Großbuchitaben in schwarzgrüner Farbe ausgedruck. Die rotbraume Reihenbezeichnung und Rummer steht links oben und rechts unten.

Berlin, ben 3. Januar 1931 Reichsbantbireftorium: Quther, Drenfe Birb veröffentlicht

Sochheim am Main, ben 27. Marg 1931.

Die Polizeiverwaltung: J. B.: Treber

Im Auftrage ber Bollitredungsbehörbe bier wird am Mittwoch, ben 8. April 1931 vormittags 10 Uhr im Rathaus Sofe naditehend verzeichneter Gegenstand namlich: ein Rleiberichrant, öffentlich meistbietenb verfreigert.

Sochheim am Main, ben 31. Marg 1931 Leng, Bollgiehungsbeamter



kräftigt. verbilligf jedes Kaffeegeträn

Turngemeinde Hochheim 1845, E. B.

Am Freitag, ben 3. April 1931 abends 8 Uhr findet in der Turnhalle die

Monats - Verjammlung

ftatt. Um gahlreiches Ericheinen bittet Der Borftanb.

Lungenverschleimung

hartnädigen Suften, Luftröhrentatharr, Reuchhuften, Bronchiaftatharr, Afthma etc. behebt und lindert felbst in ver-alteten Fällen der schleimlösende Dellheim's Bruft- und Lungentee. Preis 1.25 Mt. Zu haben in den Apotheten

Stets vorrätig: Amtsapothele, Sochheim

Für die überaus zahlreichen Glück- und Segenswünsche, sowie Blumenspenden, anläßlich der Konfirmation unseres Sohnes Otto

danken herzlichst!

Familie Heinrich Muth, Stadtrechner

Hochheim a. M., den 2. April 1931

Sänger-Vereinigung 1924

Hochheim am Main Dirigent: Herr Mufikdirektor H. Langen, Mainz

Osfermontag, den 6.April 1931 nachm. 4 Uhr im Saale zum "Kalsorhof" großes

unter gefl. Mitwirkung der Musikvereinigung, Hodsheim am Maln, Orchesterstärke 20 Mann.

Zum Vortrag gelangen kunstvolle Chöre und Volkslieder von Rletz, Kehldorfer, Kienzl, Pache Häuser usw.

Wir geben uns die Ehre hierzu alle unsere werten Mitglieder, Vereine, sowie Freunde und Gönner des Vereins von Hodsheim und Umgebung freundl. einzuladen. Saalöffnung 3,30 Uhr

Eintritt einschl. Programm u. Steuer 1.- Rm.

Anschließend Ball

Das große Oster-Programm

von Samstag, den 4. bis Montag, den 6. April

Haben Sie schon einen Mordprozeß gesehen u. gehört Besuchen Sie diesen Groß-Tonfilm Hokuspokus:

mit Lilian Harvey und Willy Fritsch

Außerdem: Persönliches Gastspiel

Rolf Sylvero

der berühmte Hellseher Geheimnisvolle Experimente. Wunder des menschlichen Gehirnes. Gedankenübertragung in höchster Vollendung u. a.

2. Feleriag 4 Uhr Kinder-Vorstellung! mit dem wundervollen Märchen

"Dornröschen" und die tonende

Micky-Maus

Jedes Kind erhält ein Miky-Maus-Abzeichen

Velhagen& Rlafings Monatshefte

genießen im In und Auslande ben Ruf ber

schönsten deutschen Monatsichrift

Monatlid nur 8M. 2.40

Der Leferfreis:

Jeder fulturbedurftige Deutsche, der an der Entwicklung feiner Beit lebendigen Mnteil nimmt.

Jebes Beft bringt

Meifterwerte moderner Ergabler Plaudereien hervorragender Schriftsteller aus allen Bebieten des Lebens und der Rultur. herrliche Biedergaben nach Berfen der bildenden Runft.

Belhagen & Klafings Monatshefte machen 3hr Beim gu einer Statte der Rulfur und edelfter Lebenefreude.

Der Berlag Belhagen & Rlafing, Leipzig ET überfenbet auf Bunich gegen Ginfendung von 30 Pfg. in Marten fur Porto toftenlos ein Beft (fonft 3,40) als Probeheft

Rundfunt-Brogramme.

Frantfurt a. DR. und Roffel (Gudweftin Jeden Weettag wiedertehrende Programmung Mettermeldung, Morgengymnastil 1; 6.45 Mars. 11; 7.15 Frühltonzert; 8.30 Wasserftandsmeldungen; 12 Schallplattentonzert; wirtschaftsmeldungen; 12 Schallplattentonzert; richten; 12.55 Nauener Zeitzeichen; 13.05 Schell-Werbetonzert; 14.55 Nachrichten; 15.05 Mittle gen; 15.15 Giegener Wetterbericht; 16.20 Birtist gen; 16.30 Radmittagelongert.

Donnerstag, den 2. April: 15.20 Jugen) Wirtschaftsmeldungen; 18.15 Zeitfragen; 18.40 J 18.45 Dr. Julius Cartius; 19.05 Kbirischaftsmeldu Französischer Sprachunterricht; 19.45 Das Zagrab quartetl pielt; 20.45 "Gendung", Sorbilt tongert; 22.35 Radridten; 22.40 Barlival.

Breitag, ben 3. April: 6 Orgelfongert; 10 12 Rongert; 14 Jugenbitunde; 15.30 mathia"; 16 Der Melfias, Oratorium; 18 19 Rarfreitagsweihestunde; 19.35 Deffe in

Christusiegende; 21 Rammermusifftunde; 22 Roberstegende; 21 Rammermusifftunde; 22 Roberstegende; 17 Länderhedenspiel Deutschladles (3. Storichalles) (3. Storichander) (4. Hertig von Storichung des Konzerts; 18 Wirtschalls (4. Kalles) (4. Storichung des Konzerts; 18. Ad Jeitang (4. Kalles) (5. Stunde der Bühne; 19.05 Wirtschalls) (5. Stunde der Bühne; 19.05 Wirtschafts) (5. Stunde der Bühne; 19.05 Wirtschafts) bungen; 19.10 Spanifcher Sprachunterricht; B Mannheim): Blastonzert; 20.30 3wei Marchenly Bachtonzert; 22.45 Radrichten: 23 Schweizer I

Hach unjeren Sahungen köll

Kongerne, Trufts, Kartelle, Monopole, Bate fit lebensme Groffilialbetriebe nicht Mitglied unicht alles. D

Rabattiparverein "Chre dem merben. Bir benten uns, bag, menn 3 gen Buverfi werben. Wir benten uns, daß, wenn ben Tode Sandel und Landwirischaft auf möglichft vien ber die Traftandige Betriebe eingestellt wird, man die 36 Kreuz ge lofigfeit befeitigt. Die arbeitslosmachenben Den! ber Großbetriebe murben mohl brotlos, bie

famen aber mieder gu Arbeit und Br In Diefer

Colder Sandlungsfinn liegt unferem nter ben 2

Rabatilyarvereins "Chre dem gu Grund, baber tonnen nur felbftftandige, faffige Gewerbetreibende unfere Mitgliedicalepit wie

Die Parole:

"Raufen vom Hachbar Erzeugtes an munder "Raufen beim Hachbaftord.

führt aus ber Arbeitolofigfeit heraus, ift pa auen. Bas Rächftenliebe.

Mitglieber ber Orisgruppe Sochheim am Morben? S

R. F. Eberhard, Feinkoft u. Rolonisjon fallt g 7. Diefenhardt, Rurz-, Weiß- u. Wollich bie bei

Ph. Enders, Papier-u. Spielwaren. Bi



Der verehrlichen Einwohnerschaft von Hoale Satfach heim und Umgebung zur gefälligen Kennt daß ich an Ostern meine

"Straußwirtlchaf

wieder eröffne. Zum Ausschank gelangt wiele Frage reiner Hochheimer Wein. Um geneigtes utichen Bo spruch bittet der

Straußwirt Franz Hück, Taunussif iene Straft Verkaufe jedes Quantum Wein über Straße per Liter 80 Pfennig

Empiehle für Karfreitag und Oster

Alle gewünschten Sorten

frisch von der See Alle Backarlikel, Ia. Kaffee etc., Ia. 051. Rur in hasen und -Eler, größte Auswahl fisgeftaltun nasen und -Eler, größte Auswahl ditif mie und billig. Sämtliche Preise sind in Bolt i destens so niedrig wie solche jeder rteihaber kurrenz für gleich gute Qualitäte Begenfahe

- 5 Prozent Rabatt -K. F. Eberhard Feinkost und Kolonialwaren.

ag, auf bas

orgen und

cheure 21rb irtichaftliche r. Blutige

Much dra aus ben

Aber nic andert "im en Stände mbmerter Maufman is au find

Dergeftal

tergloden d polit und in Trop | 1 Gieg er en Gieg , menn ng au a nen zu m feine emige D

ber Freu Daran f ichtriegsze ngehörigf muß, u gen will, londern fie betr

Diterf an fomin sitärfe. en die e Beinde,

ben Sieg